

Hofheim, 5. September 2022

Kommunalpolitik, Jazzclub, Schüler-AGs

Horst Ackermann mit Verdienstorden ausgezeichnet – Landrat würdigt Leistungen in Kreis und Stadt

Der ehemalige ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Horst Ackermann ist mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Wie Landrat Michael Cyriax bei der Verleihung in Kelkheim sagte, sei Ackermann in der Geschichte des Kreisausschusses der Kreisbeigeordnete mit den meisten Dienstjahren und somit ein „Urgestein der Kreispolitik“. Er habe sich auch um die Eichendorffschule und die Kultur in Kelkheim verdient gemacht und unterstütze die Schule auch nach seinem Ausscheiden als Schulleiter ehrenamtlich. Zudem sei er im Jazzclub Kelkheim und als Vorsitzender des Kulturvereins in der Stadt aktiv.

„Der Verdienstorden hat hier einen in jeder Hinsicht würdigen Träger gefunden“, fasst Cyriax zusammen.

Der 1944 in Gelnhausen geborene Ackermann wurde 1950 in Kelkheim-Münster eingeschult. Er studierte Mathematik und Physik, unterrichtete dann in Frankfurt und war im Kultusministerium tätig. Von 1997 bis zu seinem Ruhestand leitete er die Eichendorffschule in Kelkheim. In Kelkheim saß er von 1972 an in der Stadtverordnetenversammlung und war zeitweise stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher. Von 1980 bis 2021 gehörte er dem Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises an und kümmerte sich besonders um die Schulpolitik.

In Kelkheim engagiert er sich seit Jahrzehnten im Jazzclub und führt die Kulturgemeinde. An der Eichendorffschule ist er als Vertretungslehrer tätig und bietet Arbeitsgemeinschaften an. Außerdem ist er im Förderverein aktiv, dem er auch mehrere Jahre vorsah.

Für sein Engagement erhielt er unter anderem die Ehrenplakette des Kreises in Gold, außerdem den Ehrenring der Stadt Kelkheim und die Heinrich-Freiherr-von-Gagern-Plakette in Gold. Darüber hinaus wurde er zum Ehrenstadtverordneten ernannt.